



2024

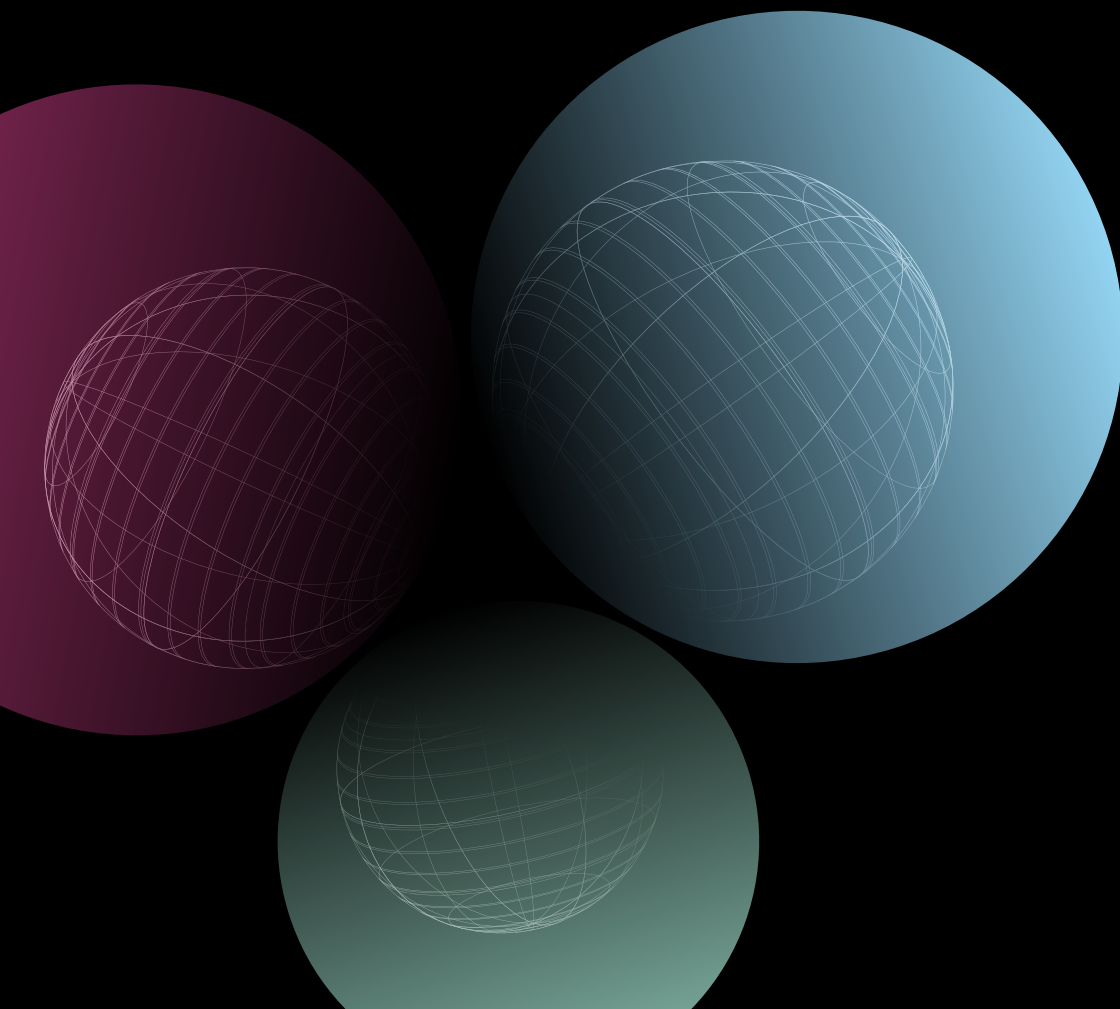
9-Monats-Zwischenbericht

DIE OHB SE IN ZAHLEN

Der Konzern

in TEUR	Q3/2024	Q3/2023	9M/2024	9M/2023
Umsatzerlöse	233.106	274.812	691.415	718.558
Gesamtleistung	245.343	280.397	715.811	737.016
EBITDA	28.071	19.989	62.365	64.103
Bereinigtes EBITDA	31.772	19.989	72.509	64.103
EBIT	18.863	10.924	34.693	36.885
EBT	16.974	7.595	24.849	27.227
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	12.008	5.305	17.367	18.999
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,63	0,30	0,91	1,09
Bilanzsumme per 30. September	1.477.907	1.107.593	1.477.907	1.107.593
Eigenkapital per 30. September	443.645	301.160	443.645	301.160
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	35.548	-10.663	-47.735	-116.412
Auftragsbestand per 30. September	2.119.858	1.741.574	2.119.858	1.741.574
Mitarbeitende per 30. September	3.456	3.217	3.456	3.217

in TEUR	9M/2024	6M/2024	9M/2023	6M/2023
Free Cashflow	-56.011	-89.334	-128.215	-112.309
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	309.404	326.327	327.450	306.743
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	233.373	249.914	256.668	235.368
CapEx	10.261	7.105	13.427	7.721
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	12.462	4.653	8.240	3.238
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE) in %	7	5	7	7



VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

nach Erteilung der letzten noch ausstehenden investitionskontrollrechtlichen Freigabe des Königreichs Belgien konnten wir Ende August den Eintritt aller Angebotsbedingungen des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der Orchid Lux HoldCo S.à r.l., einer Holdinggesellschaft, die von durch Tochtergesellschaften der Kohlberg Kravis Roberts & Co L.P. („KKR“) beratenen und verwalteten Investmentfonds, Vehikeln und / oder Accounts kontrolliert wird, verkünden. Seit Vollzug des Übernahmeangebots Anfang September hält KKR als Minderheitsinvestor rund 28,6% der Anteile am Unternehmen. Gemeinsam mit KKR werden wir unsere Wachstumsstrategie als eigenständiges deutsches Familienunternehmen fortsetzen, um unser Ziel, der führende Komplettanbieter für Raumfahrtlösungen in Europa zu werden, zu erreichen.

Im Segment SPACE SYSTEMS feierten wir im vergangenen Quartal gleich mehrere erfolgreiche Starts: Den zweiten für dieses Jahr im Galileo-Programm, den des Arctic Weather Satellite und den der Raumsonde Hera. In direkter Anknüpfung an Hera wurde außerdem die OHB Italia S.p.A. von der Europäischen Weltraumorganisation ESA mit der Führung der Weltraumsicherheitsmission Ramses beauftragt. Die Ramses-Sonde soll den Asteroiden Apophis bei seinem nahen Vorbeiflug an der Erde im Jahr 2029 beobachten und damit wie Hera einen Beitrag zum Schutz des Planeten vor Naturgefahren aus dem All leisten. Darüber hinaus wird die OHB System AG als Hauptauftragnehmerin die beiden Forschungssatelliten für die zehnte „Earth Explorer“-Mission der Europäischen Weltraumorganisation ESA namens Harmony entwickeln und bauen. Die von den Harmony-Satelliten generierten Daten werden Wissenschaftler dabei unterstützen, das System Erde und den Klimawandel besser zu verstehen.

Für das Segment AEROSPACE markierte der erfolgreiche Erststart der europäischen Trägerrakete Ariane 6 am 9. Juli einen wichtigen Meilenstein. Die MT Aerospace AG liefert einen wesentlichen Anteil am Gesamtträger und erwartet nach dem nun erfolgten Erststart einen kontinuierlichen Hochlauf des Produktionsvolumens in den kommenden Jahren. Kurz danach, im August mussten wir im ersten Moment besorgt zum schottischen SaxaVord Spaceport blicken: Bei einem der letzten Tests vor dem geplanten Erstflug des von der Rocket Factory Augsburg AG (RFA) entwickelten Microlaunchers RFA ONE – dem S1-Stufentest mit allen neun Triebwerken – brach ein Feuer aus, in dessen Folge die gesamte erste Stufe in Flammen aufging. Bei dem Feuer kamen keine Personen zu Schaden, allerdings führte es zum vollständigen Verlust der Raketenstufe. Die weiteren Bestandteile der Rakete sind weiterhin bereit für den Erstflug und die Arbeiten an einer verbesserten ersten Stufe haben bereits begonnen. Trotz des nun auf das kommende Jahr verschobenen Erststarts blicken wir weiterhin zuversichtlich auf die Entwicklungen bei der RFA. Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass sie ihren Weg gehen und einen Beitrag zur Erweiterung des Zugangs zum All leisten wird.

Mit dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Frauscher Sensortechnik GmbH konnte die OHB Teledata GmbH einen Fortschritt in einem der Kernbereiche der Strategie für das Segment DIGITAL erzielen: Die Internationalisierung des Bahngeschäfts über Deutschland hinaus.

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach neun Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

Bremen, 12. November 2024

Der Vorstand

DIE OH B SE IM ÜBERBLICK

Die OH B SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit seiner mehr als 40-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtsysteme und dem Angebot von spezifischen Raumfahrtprojekten, -produkten und -dienstleistungen hat sich der OH B-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt. Die Gesellschaft verfügt über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese Standorte ermöglichen die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen.



GRÜNER, SICHERER UND VERNETZTER

- Umwelt- und Wettersatelliten
- Aufklärungssatelliten
- Weltraumsicherheitsmissionen
- Telekommunikations- und Navigationssatelliten

ZUGANG ZUM WELTRAUM

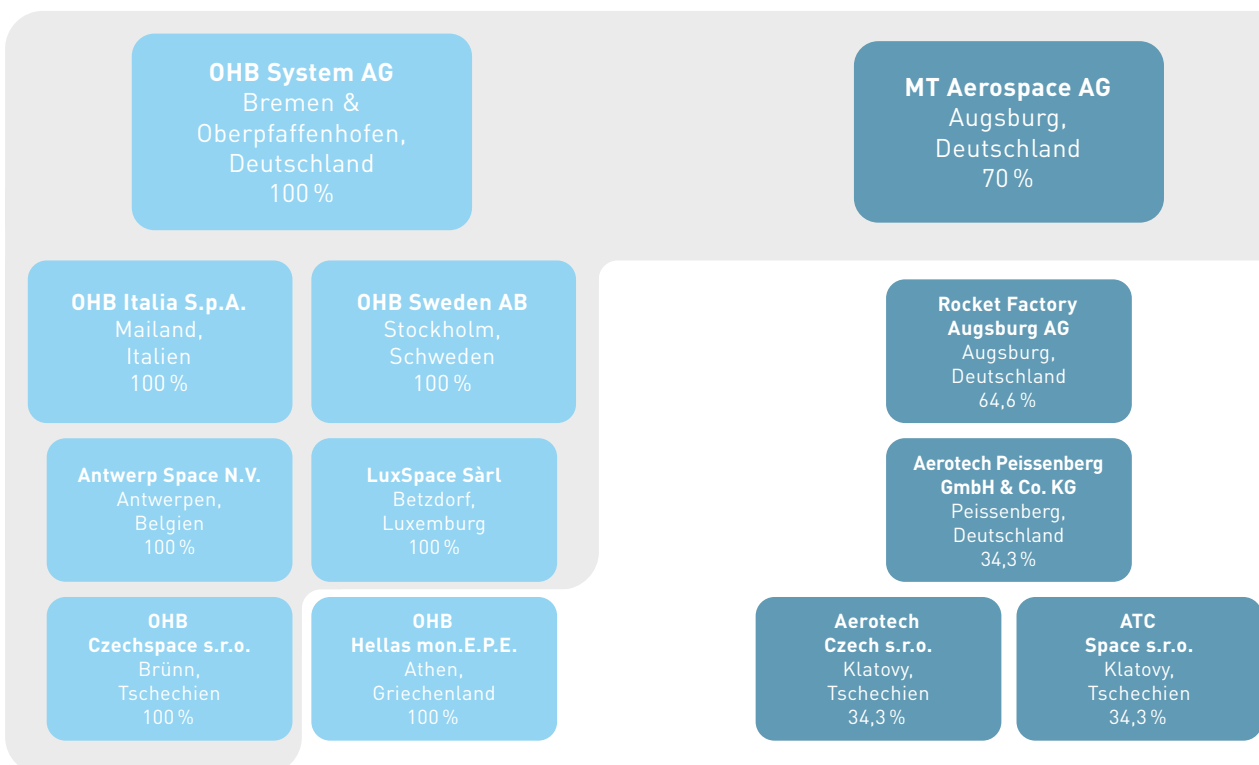
- Kleine Trägerraketen
- Trägerraketen-Bauelemente, Tanks und Strukturelemente

NEUGIERIG UND ANSPRUCHSVOLL

- Wissenschafts- und Explorationsmissionen

RESSOURCENSCHONENDES FLIEGEN

- Triebwerkskomponenten und Tanks





SICHERE VERBINDUNGEN SCHAFFEN

Teleskope, Bodensysteme und Satellitenbetrieb

Cybersicherheit, Verschlüsselung und Eisenbahninfrastruktur

VOLLES POTENZIAL NUTZEN

Satellitendatenanalyse, Anwendungen und Professional Services

OHB Digital Connect GmbH
Bremen, Mainz & Gelsdorf, Deutschland
100 %

OHB Digital Services GmbH
Bremen, Deutschland
74,9 %

OHB Orbital Access GmbH
Bremen, Deutschland
100 %

OHB Teledata GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

GEOSYSTEMS GmbH
Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

MT Aerospace Guyane S.A.S.
Kourou, Französisch-Guayana
70 %

OHB Chile SpA
Viña del Mar, Chile
100 %

Blue Horizon Sàrl
Betzdorf, Luxemburg
100 %

OHB Information Technology Services GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

OHB Austria GmbH
Graz, Österreich
100 %

SPACE SYSTEMS

Im Segment SPACE SYSTEMS konzipieren, entwickeln und realisieren wir komplette Raumfahrtsysteme, wir erdenken und planen mit Ihnen gemeinsam das Ziel Ihrer Mission. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten in den Anwendungsfeldern Umwelt- und Wetterbeobachtung, Aufklärung (zivil und militärisch), Telekommunikation und Navigation mit dem Anspruch, „grüner, sicherer und vernetzter“ zu sein. Außerdem steht der Bereich Weltraumsicherheit im Fokus. Nutzlasten und Instrumente sind dabei ebenso wesentliche Kompetenzfelder unseres Portfolios, um Sie bei Ihrem Vorhaben zu unterstützen. Im Rahmen von Wissenschafts- und Explorationsmissionen erarbeiten wir Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden und bringen dabei die menschlichen Eigenschaften Neugier und Anspruch zusammen.

AEROSPACE

Mit dem Segment AEROSPACE erreichen wir die Umsetzung Ihrer Mission. Den Zugang zum Welt- raum ermöglichen wir durch die Entwicklung und die Fertigung von kleinen Trägerraketen sowie die Zulie- ferung von wesentlichen Komponenten, Tanks und Strukturen für große Trägerraketen, hauptsächlich für das europäische Ariane-Programm. Ressourcens- schonendes Fliegen unterstützen wir durch moderne Systemkomponenten für die Luftfahrtindustrie, ins- besondere durch Triebwerkskomponenten unserer Beteiligung Aerotech Peissenberg.

DIGITAL

Im Segment DIGITAL sichern wir Ihren Missionserfolg. Unsere Teleskope, Bodensysteme und Antennen stellen die nötige Verbindung zwischen Bodeninfra- struktur und Raumsegment her, die durch unsere Kompetenzen in den Feldern Cybersicherheit und Verschlüsselung zusätzlich abgesichert werden. Mit Satellitendatenanalysen, weiteren Anwendungen und Professional Services helfen wir Ihnen, das volle Potenzial Ihrer Mission auszuschöpfen.

■ = konsolidiert



24. – 27. September 2024

OHB auf der InnoTrans 2024

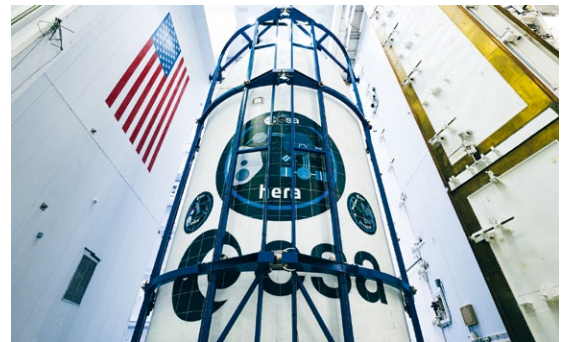
Auf einem gemeinsamen Messestand präsentierten die OHB Teledata GmbH und die OHB Digital Services GmbH auf der InnoTrans 2024, der weltweit führenden Messe für Schienenverkehrstechnik und Innovationen im Bahnbereich, ihre Lösungen zur digitalen Gleisfeldvernetzung, Stationsleittechnik, Cybersicherheit und zur satellitengestützten Überwachung der Schieneninfrastruktur.



7. Oktober 2024

Start der Raumsonde Hera

Am 7. Oktober um 16:52 MESZ startete die von OHB in kürzester Zeit realisierte Astero-
idensonde Hera von Cape Canaveral (USA)
ihre zweijährige Reise zum Doppelasteroiden-
System Didymos/Dimorphos.



14. - 18. Oktober 2024

IAC 2024 in Mailand



Der 75. International Astronautical Congress (IAC) bot OHB die Möglichkeit, sich der internationalen Raumfahrtwelt zu präsentieren und sich mit Raumfahrtagenturen, Partnern, Kunden und Vertretern aus Politik, Regierungen und der Wissenschaft auszutauschen.



HOLDING-NEWS

Einstieg von KKR bei OHB vollzogen

Im abgelaufenen Quartal wurde das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot der Orchid Lux HoldCo S.à r.l., einer Holdinggesellschaft, die von durch Tochtergesellschaften der Kohlberg Kravis Roberts & Co L.P. („KKR“) beratenen und verwalteten Investmentfonds, Vehikeln und/ oder Accounts kontrolliert wird, nach dem Eintritt aller Angebotsbedingungen erfolgreich vollzogen.

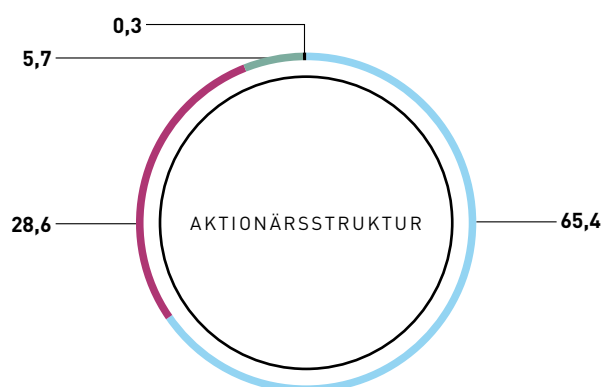
Gemeinsam mit KKR als Minderheitsinvestor wird OHB die eigene Wachstumsstrategie weiter systematisch umsetzen. Die Nachfrage nach privat finanzierten, kosteneffizienten und flexiblen Raumfahrtlösungen steigt kontinuierlich. OHB hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Nachfrage zu bedienen und der führende Komplettanbieter von Raumfahrtlösungen für institutionelle und kommerzielle Kunden in Europa zu werden.

KKR hält nach Vollzug rund 28,6% der Anteile am Unternehmen. Die Eigentümerfamilie Fuchs hat im Rahmen der Transaktion keine Aktien veräußert und hält damit nach wie vor etwa 65,4% der ausgegebenen Aktien. OHB bleibt somit ein eigenständiges deutsches Familienunternehmen mit Marco Fuchs als Vorstandsvorsitzendem und dem bestehenden Managementteam. Die verbleibenden rund 6% der Aktien befinden sich im Streubesitz oder werden von der Gesellschaft als eigene Aktien gehalten.

OHB plant weiterhin den Rückzug von der Börse, um die Umsetzung der langfristigen Wachstumsstrategie als privat gehaltenes Unternehmen zu erleichtern.

Aktionärsstruktur der OHB SE

zum 30. September 2024 in %



Gesamtanzahl der Aktien: 19.214.905

- Familie Fuchs (12.557.346 Aktien)
- Orchid Lux HoldCo S.à r.l. (5.503.295 Aktien)
- Streubesitz (1.091.779 Aktien)
- Eigene Aktien (62.485 Aktien)

SPACE SYSTEMS

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag mit EUR 568,1 Mio. über dem Niveau der ersten neun Monate des vorherigen Jahres (EUR 594,7 Mio.). Diese Kennzahl resultierte in einem gestiegenen operativen Ergebnis (EBITDA) von EUR 63,1 Mio. (Vorjahr: 51,4 Mio.). Das EBIT des Segments lag mit EUR 43,4 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahres von EUR 32,2 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erhöhte sich damit von 5,4% im Vorjahr auf 7,6% im Berichtszeitraum.



Zweites Paar Galileo-Navigationssatelliten gestartet

Nach dem letzten erfolgreichen Start im April 2024 konnten im September 2024 zwei weitere Galileo-Satelliten erfolgreich gestartet werden. Damit befinden sich derzeit 28 von OHB entwickelte, konstruierte und integrierte Navigationssatelliten in einer Umlaufbahn von rund 23.000 km über der Erde.

Die Europäische Weltraumorganisation ESA hat im Auftrag der Europäischen Kommission verschiedene Aufträge für insgesamt 34 Satelliten der ersten Generation an die OHB System AG als Hauptauftragnehmerin vergeben. Mit Galileo erhält Europa nicht nur ein eigenes, sondern auch das derzeit präziseste Satellitennavigationssystem der Welt.

Die verbleibenden sechs Satelliten der ersten Galileo-Generation sollen in den Jahren 2025 und 2026 jeweils als Paare mit der neuen europäischen Trägerrakete Ariane 6 gestartet werden, um die Leistung und Zuverlässigkeit von Galileo zu verstärken.

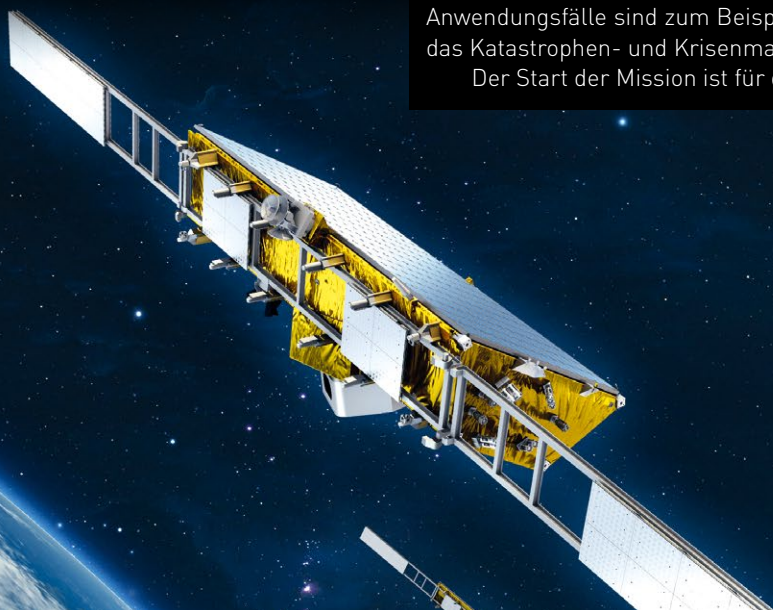
OHB erhält Auftrag für zwei neue ESA-Earth-Explorer-Forschungssatelliten

Die OHB System AG ist von der Europäischen Weltraumorganisation ESA als Hauptauftragnehmerin für Harmony, die zehnte „Earth Explorer“-Mission, ausgewählt worden. Der Auftrag mit einem Volumen von etwa EUR 280 Mio. umfasst die Leitung des Industriekonsortiums sowie die Entwicklung und den Bau von zwei neuen Satelliten im ESA-Erdbeobachtungsprogramm FutureEO.

Die beiden Satelliten sollen sich im Weltraum dem Copernicus-Sentinel-1D-Satelliten anschließen und dessen Radarsignale auswerten. Beide Harmony-Satelliten tragen ein passives Radarinstrument mit synthetischer Apertur (SAR) und ein Thermal-Infrarot-Instrument. Harmony ist die erste Mission, für die OHB auf einem Satelliten ein Radarinstrument und eine optische Nutzlast kombiniert – eine große technische Herausforderung.

Die Harmony-Mission wird neue wissenschaftliche Informationen über die Kopplung von Ozean und Atmosphäre, die Eisdynamik und die Landverformung liefern, sowie Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels unterstützen. Harmony trägt dadurch dazu bei, das System Erde und den Klimawandel besser zu verstehen. Die von den Satelliten generierten Daten werden später unter anderem herangezogen, wenn es um die Entwicklung von Meereismodellen geht. Zusätzlich sollen die Daten bestehende Lücken in der Beobachtung der zeitlichen Veränderung von Gletschern und Eiskappen sowie deren Beitrag zur Veränderung des Meeresspiegels schließen. Weitere Anwendungsfälle sind zum Beispiel das Landmonitoring und das Katastrophen- und Krisenmanagement.

Der Start der Mission ist für das Jahr 2029 geplant.





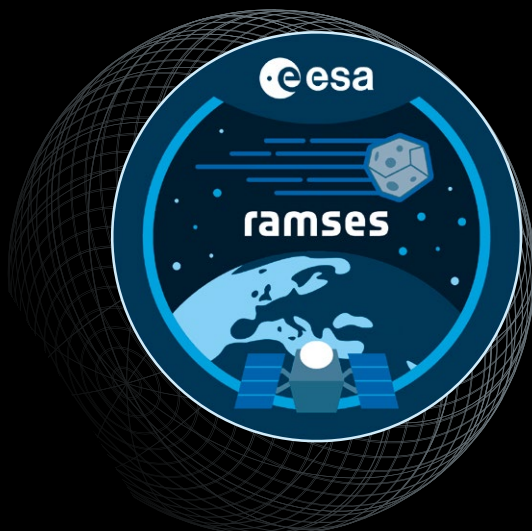
Europäische Weltraumorganisation ESA wählt OHB Italia als Hauptauftragnehmer für Weltraumsicherheitsmission Ramses

Die OHB Italia S.p.A. und die Europäische Weltraumorganisation ESA haben einen Vertrag für die Konsolidierungs- und frühe Umsetzungsphase von Ramses unterzeichnet. Die Mission folgt auf die ebenfalls von OHB geführte Hera-Mission und wird den Asteroiden 99942 (Apophis) bei seinem nahen Vorbeiflug an der Erde am 13. April 2029 beobachten und begleiten. Damit wird Ramses erstmalig einen Asteroiden beim Anflug auf die Erde beobachten und dokumentieren, wie er sich durch Einwirkung der Schwerkraft verändert. Die Sonde wird eine Vorher-Nachher-Analyse der Form, Oberfläche, Umlaufbahn, Rotation und Ausrichtung des Asteroiden durchführen. Apophis, ein Himmelskörper mit einem Durchmesser von etwa 375 m, wird nur 32.000 km von der Erdoberfläche entfernt vorbeiziehen und damit für Millionen von Menschen in Europa, Afrika und Asien mit bloßem Auge sichtbar sein.

Um weitere wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen, wird Ramses mit der OSIRIS-APEX-Mission der NASA zusammenarbeiten: Die kombinierten Daten der beiden Raumsonden werden wertvolle Informationen über die Zusammensetzung, innere Struktur, Kohäsion, Masse, Dichte und Porosität von Apophis liefern – entscheidende Aspekte für die Untersuchung und Entwicklung von Strategien zur Ablenkung zukünftiger potenziell gefährlicher Objekte und damit dem Schutz des Planeten.

Mit der Beauftragung als Hauptauftragnehmer für Ramses stellt OHB Italia erneut die eigene Fähigkeit unter Beweis, komplexe und kritische Missionen mit anspruchsvollen technischen Anforderungen und innerhalb enger Zeitpläne durchzuführen. Die Mission stärkt die Rolle von OHB Italia und Europa als Vorreiter beim Schutz der Erde vor Naturgefahren aus dem Weltraum und trägt zur Entwicklung einer globalen und wirksamen Reaktion auf potenzielle Gefahren durch Asteroiden bei.

Der Start der Sonde muss im April des Jahres 2028 erfolgen, damit sie rechtzeitig zum Vorbeiflug bei dem Asteroiden eintrifft.



OHB System AG für Definitionsphase der nächsten optischen Copernicus Sentinel-3-Mission ausgewählt

Um den Klimawandel besser zu verstehen, setzt die Europäische Weltraumorganisation ESA erneut auf OHBs hohe Kompetenz in der Entwicklung von Umweltsatelliten: Die OHB System AG wurde beauftragt, alle relevanten Voraussetzungen für die nächste optische Sentinel-3-Mission (S3NGO) zu erarbeiten.

Als Hauptauftragnehmerin der S3NGO-Studie ist die Gesellschaft verantwortlich für die Entwicklung des Designs von Mission, Satellitenplattform und AOLCI-Instrument (Advanced Ocean and Land Colour Imager). Der Auftrag hat ein Volumen von EUR 9,5 Mio. und läuft über 2,5 Jahre.

Mit der Sentinel-3-NGO-Mission soll der Blick aus dem All auf Land und Ozean noch genauer werden und zugleich langjährige Datenkontinuität für die Anwender gewährleistet werden. Zu den Anwendern zählen unter anderem Wissenschaft, Regierungsbehörden und öffentliche Institutionen sowie private Unternehmen aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischereiindustrie und der Energie- und Wasserwirtschaft. Der Start der Mission ist für das Jahr 2034 geplant mit dem Ziel, Daten vor allem für die folgenden Bereiche zu liefern: Meeres-, Küsten- und Binnenwasserumwelt, Wasserqualität, Management der atmosphärischen Verschmutzung, Risiko- und Katastrophenmanagement, Überwachung der Wälder, Ernährungssicherheit, humanitäre Hilfe, Klima und globaler Wandel, Aerosole und Atmosphäre sowie Oberflächentemperaturen des Meereises.

Die neue Generation der Sentinel-3-Satelliten wird mit einer deutlich verbesserten Leistung arbeiten, die auch ganz neue Anforderungen an die Instrumente stellt. Das AOLCI-Instrument, ein Multispektralsystem mit einer erhöhten Anzahl von Bändern, wird mit einer um das Doppelte verbesserten Auflösung von 150 m arbeiten und einen sehr breiten Streifen von 1.400 km erfassen. Als zweites Instrument tragen die Satelliten das Thermalinstrument, das die Temperatur von Land- und Wasseroberfläche des Planeten erfassen wird.

»Ramses trägt zur Entwicklung einer globalen und wirksamen Reaktion auf potenzielle Gefahren durch Asteroiden bei.«



Arctic Weather Satellite erfolgreich gestartet

Am 16. August startete der Arctic Weather Satellite (AWS) an Bord einer Falcon-9-Rakete von der US-amerikanischen Vandenberg Space Force Base in Kalifornien. Wenige Stunden nach dem Start sendete der Satellit die ersten Signale und rund einen Monat später seine ersten Bilder.

Die OHB Sweden AB hat den Satelliten im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA entwickelt und gebaut. Um neue Konzepte zügig und kostengünstig zu testen, wurde bewusst der „New Space“-Ansatz gewählt. Der AWS wurde in einem sehr komprimierten Zeitplan entwickelt und gebaut: Zwischen der Auftragsvergabe und dem Start lagen nur drei Jahre.

Bisher ist die Satellitenabdeckung in der Arktis unzureichend. Die großen europäischen Wettersatelliten (Meteosat) sind im geostationären Orbit auf 36.000 km über dem Äquator positioniert. Gebiete in den höheren Breitengraden, nahe der Pole, können sie nicht erfassen.

Der jetzt gestartete AWS dient als Prototyp für eine geplante Konstellation namens EPS-Sterna. Diese soll die bestehenden Systeme ergänzen, sodass konstant ein Strom von Daten über Temperatur und Luftfeuchtigkeit aus der Arktis zur Verfügung steht. Das ist wichtig, weil eine verbesserte Wetterprognose für die vom Klimawandel am stärksten betroffenen Polarregionen auch zu einer Verbesserung der globalen Wetterberichte führt.

Die Konstellation soll aus drei Generationen von je sechs Kleinsatelliten bestehen und wird von der Europäischen Weltraumorganisation ESA im Auftrag der Europäischen Organisation für die Nutzung Meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) entwickelt. Alle Satelliten für EPS-Sterna sollen auf der bewährten InnoSat-Plattform von OHB Sweden basieren.

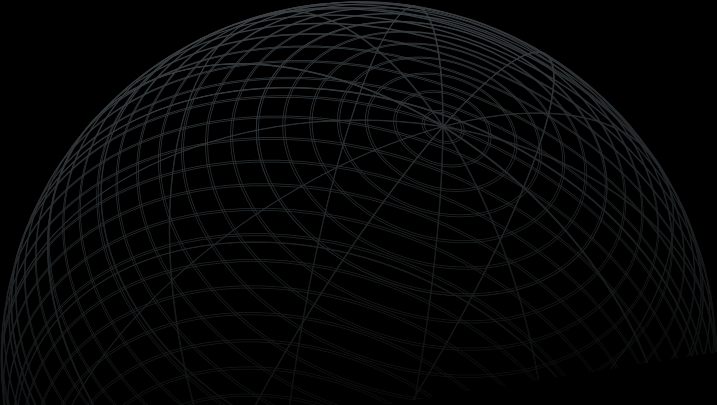


OHB Sweden gewinnt neuen Kunden für bewährte InnoSat-Plattform

Auf dem International Astronautical Congress 2024 in Mailand unterschrieben OHB Sweden und N30 Anfang Oktober einen die Entwicklung, Montage, Verifizierung und Prüfung umfassenden Vertrag für die ersten beiden VHR-Satelliten (Very High Resolution) der von N30 realisierten Atlantic Constellation. Beide Satelliten werden gemeinsam von den Vertragspartnern entwickelt und auf die InnoSat-Plattform von OHB Sweden setzen. Diese wird damit zum achten und neunten Mal zum Einsatz kommen. Aktuell befinden sich drei auf der Plattform basierende Satelliten bereits im Weltraum, vier weitere noch in der Entwicklung.

Die Satelliten werden Entscheidungsträger bei hochrelevanten Fragestellungen zum Beispiel aus den Bereichen Sicherheit und Umwelt unterstützen.

»InnoSat-Plattform von OHB Sweden wird zum achten und neunten Mal zum Einsatz kommen.«



»Satellitenkommunikation ist ein essenzieller Bestandteil, um sichere und unterbrechungsfreie Kommunikation zu ermöglichen.«



OHB feiert erfolgreichen Start der Hera-Mission

Am 7. Oktober startete die Asteroidensonde Hera erfolgreich von der Cape Canaveral Space Force Station im US-amerikanischen Florida. Hera ist nun auf ihrem Weg zu dem Doppelasteroiden-System Didymos / Dimorphos. Die LEOP-Phase (Launch and Early Orbit Phase) konnte bereits drei Tage später abgeschlossen werden.

In nur vier Jahren hat die OHB System AG als Leiterin des Industriekonsortiums die Asteroidensonde entwickelt, gebaut und getestet - der enge Zeitplan war eine der größten Herausforderungen dieser Mission. Rund 100 europäische Unternehmen und Institute aus 18 ESA-Mitgliedsstaaten waren an der Realisierung von Hera beteiligt.

Zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte konnte durch den Einschlag einer Raumsonde der NASA am 26. September 2022 auf Dimorphos, dem kleineren Körper des Doppelasteroiden-Systems, die Bahn eines Himmelskörpers verändert werden. Hera wird die Auswirkungen dieses Einschlags aus nächster Nähe untersuchen. Erstmals bei einer europäischen Mission werden zudem von einer Raumsonde im Deep Space zwei schuhkartongroße CubeSats starten. Sie sollen ebenfalls zur Untersuchung der Eigenschaften von Dimorphos beitragen und am Ende ihrer Mission auf dem Asteroiden landen. Darüber hinaus können mit Hera neue Technologien zur autonomen Navigation und Flugführung erprobt werden.

Die Ankunft am Doppelasteroiden-System ist für den Oktober des Jahres 2026 geplant.

OHB soll Vorteile von Satellitentechnologie für die Automobilbranche aufzeigen

Die OHB System AG wurde von der Europäischen Weltraumorganisation ESA als Hauptauftragnehmerin für das Projekt „V2X (Vehicle-to-Everything) – Services Demonstration Over Satellite“ beauftragt. Ziel des Projekts ist es zu demonstrieren, wie eine zukünftige ununterbrochene Kommunikation für Pkw sichergestellt werden kann. Neben der Projektführung übernimmt OHB System die Systemarchitektur.

Die Technologie- und Servicedemonstrationsmission soll die Vorteile vom Zusammenspiel terrestrischer Kommunikationsnetze und Satellitenkommunikation aufzeigen. Zu den möglichen Testbereichen zählen unter anderem das autonome Fahren, der Fernzugriff auf das Fahrzeug und der Pannennotruf. In Kombination mit den terrestrischen Netzen kann das Satellitennetz auch in sehr dünn besiedelten und sogar unbewohnten Gebieten, in denen die Nutzer nicht auf eine Verbindung verzichten wollen, eine Abdeckung bieten. Damit ist die Satellitenkommunikation ein essenzieller Bestandteil, um eine sichere und unterbrechungsfreie Kommunikation zu ermöglichen.

Die Chancen und Perspektiven der Nutzung von Satellitensystemen für die Automobilindustrie sollen nun im Rahmen des Projekts aufgezeigt werden.



AEROSPACE

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 mit EUR 93,4 Mio. oberhalb des Vorjahreswertes von EUR 84,9 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 6,8 Mio. und war damit im Vergleich zum Vorjahr reduziert (EUR 7,4 Mio.). Das EBIT erreichte einen Wert von EUR 0,7 Mio. und reduzierte sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 1,4 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug 0,8% nach 1,6% im Vorjahr.

Erfolgreicher Erststart der Ariane 6

Der erfolgreiche Erststart der europäischen Trägerrakete Ariane 6 am 9. Juli 2024 markiert für die MT Aerospace AG einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte: Als größter deutscher Zulieferer verantwortet die Gesellschaft Entwicklung, Design und Fertigung der metallischen Strukturbauteile der Ariane 6. Die Fertigung der Tank- und Strukturbauteile für die Ober- und Hauptstufe sind ein signifikanter Produktionsanteil und repräsentieren einen Arbeitsanteil von rund 10% am Gesamtträger. Damit leistet die Gesellschaft einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung des souveränen europäischen Zugangs zum Weltraum.

Darüber hinaus verantwortet MT Aerospace maßgeblich mehrere Innovationen zur Leistungssteigerung und Kostensenkung des europäischen Launchers. Hierzu zählen neue Fertigungstechnologien wie die Einführung von Kugelstrahlen unter Nutzung von KI-Prozessen zur Umformung von Bauteilen sowie der Einsatz von Aluminium-Lithium als Werkstoff der neuen Trägerrakete.

Für den anstehenden Hochlauf ist das Unternehmen gut gerüstet: Die Bauteile für das gestartete Flugmodell wurden bereits im Jahr 2020 ausgeliefert, Ende dieses Jahres wird bereits die Auslieferung des 13. Flugmodells erfolgen. Der erfolgreiche Start der Ariane 6 bedeutet für MT Aerospace eine kontinuierliche Erhöhung des Produktionsvolumens in den nächsten Jahren.

MT Aerospace mit der Definition einer Demo-Mission für Treibstofftransfers im Weltraum beauftragt

Die Europäische Weltraumorganisation ESA hat die MT Aerospace AG für die erste Phase des Projekts InSPoC-2 (In-Space-Proof-of-Concept) ausgewählt. Ziel der Studie ist das Demonstrieren von Auffüll- und Lagermöglichkeiten für kryogenen Treibstoff im Weltraum. Die Gesellschaft wird mit weiteren Partnern, darunter auch die OHB System AG, eine Demo-Mission für den kryogenen Treibstofftransfer im Weltraum definieren.

Die Lagerung von kryogenem Treibstoff im Weltraum und die Wiederbefüllung im Orbit sind grundlegend, um Betankungsszenarien im Weltraum durchzuführen. Stützpunkte im All mit Treibstofflagern könnten zukünftig die Erkundung von weiter entfernten Planeten, Asteroiden und Monden sowie langfristige Missionen in weit entfernte Regionen des Sonnensystems ermöglichen.





Erstflug der RFA ONE nach nicht erfolgreichem S1-Stufentest verschoben

Die Rocket Factory Augsburg AG (RFA) plante am 19. August die Durchführung eines Hot-Fire-Tests der ersten Stufe mit allen insgesamt neun Helix-Triebwerken über eine Brenndauer von 35 Sekunden. Nach einer Anomalie in der Sauerstoff-Turbopumpe in einem der Triebwerke brach ein Feuer aus, für dessen Größe die Feuerlöschsysteme am Startplatz nicht dimensioniert waren. Das Feuer breitete sich auf weitere Triebwerke aus und beeinträchtigte die Rahmenstruktur der Stufe im weiteren Verlauf stark, was zum Verlust der gesamten Raketenstufe führte.

Die Stufe kollabierte so, dass keine wesentlichen Schäden an der Bodeninfrastruktur entstanden sind. An dieser sind nur kleinere Reparaturen erforderlich, die sich auf die unmittelbar mit der Stufe verbundenen Stütz- und Versorgungssysteme beschränken. Die Ober- und die Orbitalstufe sowie die Nutzlastverkleidung sind weiterhin flugbereit.

Die RFA hat basierend auf den gewonnenen Daten unmittelbar im Anschluss die Arbeit an einer verbesserten ersten Stufe und der nächsten Iteration des Helix-Triebwerks aufgenommen: Bei der in Brand geratenen ersten Stufe handelte es sich um die erste von der RFA gebaute Stufe – das zweite sich aktuell in Augsburg im Bau befindliche Modell implementiert bereits über 100 Verbesserungen, größtenteils im Zusammenhang mit der Treibstoffzufuhr und -verteilung sowie den Bedrückungssystemen. Diese werden dabei helfen, größere Triebwerksschäden auf der Startrampe oder im Flug ohne den Verlust der Stufe zu überstehen. Darüber hinaus werden Anpassungen an der Startrampe umgesetzt, die im Wesentlichen die Feuerlöschsysteme betreffen.

Der Erstflug des Microlaunchers RFA ONE ist nun für das Jahr 2025 geplant.

»Zweites Modell der ersten Raketenstufe der RFA ONE implementiert bereits über 100 Verbesserungen.«

MT Aerospace treibt Expansion im Verteidigungsbereich voran

Die MT Aerospace AG hat einen Rahmenvertrag mit einem renommierten Verteidigungsunternehmen im Bereich Marine abgeschlossen. Dieser bildet die Grundlage für eine langfristige Zusammenarbeit zwischen den beiden Vertragsparteien und definiert die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen, die für alle zukünftigen Projekte maßgeblich sind.

Des Weiteren wurde ein Abrufvertrag über mehrere Jahre mit einem Rüstungsunternehmen unterzeichnet und gleichzeitig die erste Bestellung ausgelöst. Das Unternehmen ist bereits seit vielen Jahren Kunde von MT Aerospace und hat das Unternehmen nun für ein neues Produkt beauftragt, was eine signifikante Produktionssteigerung für MT Aerospace bedeutet.

Beide Verträge stehen für das strategische Wachstum von MT Aerospace im Verteidigungsbereich, der im Rahmen der Transition des Unternehmens mittlerweile einen bedeutenden Platz einnimmt.

Erfolgreicher CDR-Abschluss bestätigt Masseinsparung durch Einsatz von Composite-Strukturen

Das CDR (Critical Design Review) für COSTELAS, eine CFK-Leichtbaustruktur für zukünftige Trägerraketen, wurde im September erfolgreich bei der MT Aerospace AG abgeschlossen. Dabei wurden die Zielsetzungen vollumfänglich bestätigt: So konnten unter anderem eine Masseinsparung von 200 kg durch den Einsatz von innovativ gefertigten Composite-Strukturen bei gleichen Kosten im Vergleich zur metallischen Struktur sowie der Reifegrad von Material, Prozess und Design bestätigt werden.

Mit diesem Testergebnis hat MT Aerospace im Rahmen des „Future Launcher Preparatory Programme“ der Europäischen Weltraumorganisation ESA bereits die Grundlagen gelegt, um in die CFK-Produktentwicklung für Trägerraketen einzusteigen. Neben Aktivitäten im Engineering wird nun der Ausbau von robusten Fertigungsprozessen und serienreifen Technologien weiter vorangetrieben.



DIGITAL

Die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 EUR 78,8 Mio. (Vorjahr: EUR 79,3 Mio.). Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment reduzierte sich von EUR 5,0 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 3,4 Mio., das EBIT reduzierte sich ebenfalls von EUR 3,1 Mio. auf EUR 1,6 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 2,0% (Vorjahr: EUR 4,0%).



Projekt zur automatischen Berechnung von Notlandeflächen für Drohnen erfolgreich abgeschlossen

Das vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie geförderte Forschungsprojekt „Umweltfreundliche und sichere medizinische Drohnentransporte im urbanen Raum“ hatte zum Ziel, einen sicheren Drohnentransport für medizinische Zwecke zwischen Münchner Kliniken zu entwickeln. Als Projektpartner hat die GEOSYSTEMS GmbH zu diesem Zweck eine Methodik zur automatischen Berechnung von Notlandeflächen unterschiedlicher Güte basierend auf digitalen maßstabsgetreuen Luftaufnahmen entwickelt. Die Ergebnisse wurden in einem virtuellen Drohnenflug demonstriert.

»Demonstrator zur multidimensionalen Aufklärung soll Technologie zur Informationsgewinnung aus verteilter Sensorik verfügbar machen.«

OHB Digital Connect mit der Realisierung von zwei Projekten für das BAAINBw beauftragt

Die OHB Digital Connect GmbH wird im Auftrag des Bundesamts für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) zwei Projekte als Hauptauftragnehmerin umsetzen: Einen Technologiedemonstrator zur multidimensionalen Aufklärung und eine Konzeptstudie zur Erarbeitung operationeller Konzepte zur Wirkungsaufklärung mittels (teil-)automatisierter Verfahren.

Bei dem Technologiedemonstrator handelt es sich um den direkten Nachfolger einer zum gleichen Thema erfolgreich abgeschlossenen Studie. Er hat das Ziel, die Funktionalität der in diesem Rahmen konzipierten Sensorsysteme durch Flugkampagnen zu demonstrieren und die Technologie zur Informationsgewinnung aus verteilter Sensorik verfügbar zu machen.

Die technologische Innovation des Demonstrators besteht in der Vernetzung vieler verschiedener Sensortypen und Kameras auf unterschiedlichen Flugplattformen in Kombination mit automatisierter und KI-gestützter Bildauswertung. Dadurch können Schwächen der einzelnen Sensoren und Plattformen kompensiert und Stärken optimal ausgeschöpft werden. Satelliten liefern dabei einen großflächigen Überblick. Die von ihnen bereitgestellten Daten werden anschließend automatisch an andere Sensoren auf Flugzeugen und Drohnen übergeben, die weitere Details erfassen können. Dadurch ist von der Aufnahme der ersten Bilder bis zum finalen, aussagekräftigen Datenprodukt deutlich weniger menschliche Interaktion erforderlich und umfassende Lagebilder stehen schneller zur Verfügung.

Der Abschluss für das kürzlich gestartete Vorhaben ist für das Jahr 2027 geplant. Die Ergebnisse stehen für Anwendungen in Aufklärungs- und Erdbeobachtungssystemen zur Verfügung.

Die Konzeptstudie konzentriert sich auf den Einsatz moderner Methoden zur Informationsgewinnung, von der Auswertung von Sensordaten bis zur Bewertung der Analyseergebnisse. Sie sollen zukünftig beschleunigte Abläufe und verbesserte Ergebnisse ermöglichen. Mögliche Verfahren der Bildverarbeitung sollen durch künstliche Intelligenz erweitert werden, um physikalische, funktionale und Auswirkungsanalysen zu realisieren. Ziel ist es, ein initiales Systemkonzept zur Optimierung von Situationsanalysen zu erstellen und somit die Wirkungsaufklärung zu automatisieren und zu beschleunigen.



OHB Digital Services übernimmt Schlüsselrolle im Projekt OCEANIDS

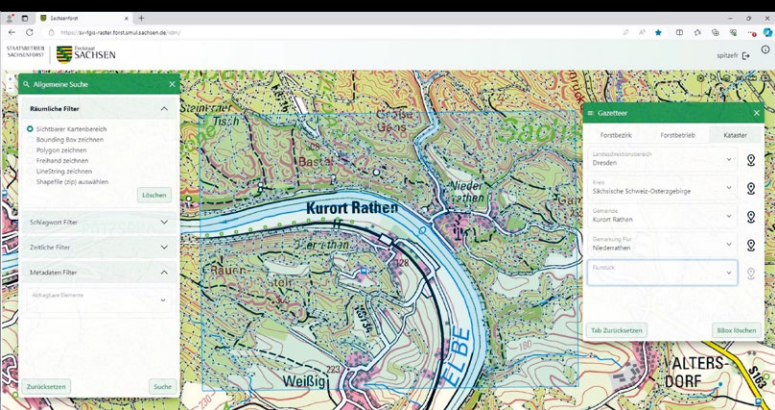
Das Projekt OCEANIDS befasst sich mit Herausforderungen in der marinen Raumplanung und rund um Klimaanpassungen. Die OHB Digital Services GmbH wird darin eine entscheidende Rolle einnehmen: In enger Zusammenarbeit mit über 20 Projektpartnern entwickelt das Unternehmen die innovative, cloudbasierte OCEANIDS-Plattform. Diese wird Zugang zu Risikobewertungen und Entscheidungshilfen bieten und Häfen, Gemeinden und Städte bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels in den europäischen Küstenregionen unterstützen.

OHB verantwortet die Bereitstellung zentraler Funktionen der Plattform. Dafür entwickelt OHB Digital Services eine skalierbare und cloudbasierte Softwarelösung zur Verarbeitung komplexer und vielfältiger Datensätze. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft die zielgruppenorientierte Visualisierung der Daten sowie die Integration von Erdbeobachtungsdiensten, die Nutzer bei der Überwachung und Analyse unterstützen werden.

Geo-IT-Lösung von GEOSYSTEMS unterstützt bei der Überwachung von Forstwirtschaftsflächen

Für ein effektives Forstmanagement und -monitoring greifen Landesforstverwaltungen auf einen umfangreichen und kontinuierlich wachsenden Bestand an Daten aus verschiedensten Quellen wie zum Beispiel Satelliten- und Luftbilder zurück. Das Datenvolumen sowie die Heterogenität der Datentypen stellen jedoch eine erhebliche Herausforderung dar, wenn es darum geht, die vorhandenen Informationen zeitnah und umfassend zu nutzen – insbesondere bei begrenzten personellen Ressourcen. Die Geo-Digitalisierung bietet hier eine effiziente Lösung.

Für den Staatsbetrieb Sachsenforst hat die GEOSYSTEMS GmbH ein Gesamtsystem zur automatisierten Zusammenführung von Datenbeständen aus unterschiedlichen Quellen entwickelt. Mit den Lösungen von GEOSYSTEMS können die Daten zentral beim Kunden oder in der Cloud verwaltet werden und für unterschiedliche Nutzergruppen an deren individuellen Bedürfnisse angepasst aufbereitet werden. Durch die zentralisierte Datenverwaltung und abteilungsübergreifende Analysen wird der gesamte Prozess transparent gestaltet, und ein nachvollziehbares und überprüfbares Ergebnis erzielt – ein wesentlicher Fortschritt auf dem Weg zu nachhaltig gesunden und ertragreichen Wäldern.



OHB Teledata und Frauscher Sensortechnik unterschreiben Kooperationsvereinbarung

Die OHB Teledata GmbH hat auf der InnoTrans, der Leitmesse für die Schienenverkehrstechnik in Berlin eine Kooperationsvereinbarung mit der in Österreich ansässigen Frauscher Sensortechnik GmbH geschlossen. Der Ausbau des Bahngeschäfts der OHB Teledata über die deutschen Grenzen hinweg ist ein Kernpunkt der Strategie des Segments DIGITAL.

Durch die Kooperation soll die digitale Transformation der europäischen Bahnanlagen nach dem EULYNX-Standard vorangetrieben werden. Bei EULYNX handelt es sich um einen Zusammenschluss von 15 europäischen Eisenbahninfrastrukturbetreibern, die gemeinsam einheitliche Industriestandards für modulare Stellwerkstechnik erarbeiten und bereitstellen. Dadurch werden Komponenten und Schnittstellen unabhängig vom Hersteller und der Gerätegeneration leichter austauschbar und die Sicherheit im Bahnverkehr beim länderübergreifenden Einsatz von Triebfahrzeugen erhöht.

Konkretes Ziel der Kooperationsvereinbarung ist die Entwicklung von Steuerungselementen, die eine Vernetzung von Eisenbahnaußenanlagen über offene Netzwerke ermöglichen, dabei aber gleichzeitig die nach EULYNX-Standard vorgegebenen Anforderungen in Bezug auf Sicherheit und Kommunikationsschnittstellen erfüllen. OHB Teledata wird dabei die eigene Expertise einbringen, um den Schutz vor Manipulation und unbefugtem Zugriff zu gewährleisten: Mit der fortschreitenden Digitalisierung und Vernetzung von Betriebstechnologie (Operational Technology, OT) steigt auch die Gefahr von Cyberattacken, wodurch das Thema OT-Security in den letzten Jahren massiv an Bedeutung gewonnen hat. OHB Teledata begegnet dieser Bedrohung durch die Produkte der cyberOHBguard-Serie, die die verschlüsselte Kommunikation zwischen Eisenbahnaußenanlagen und zentralen zur Betriebsführung notwendigen Kontrollzentren ermöglichen.

»Der Ausbau des Bahngeschäfts der OHB Teledata über die deutschen Grenzen hinweg ist ein Kernpunkt der Strategie des Segments DIGITAL.«

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns ist stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher planmäßig einen nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach neun Monaten EUR 715,8 Mio. und reduzierte sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 737,0 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) veränderte sich auf EUR 62,4 Mio. (Vorjahr: EUR 64,1 Mio.). Die erzielte operative EBITDA-Marge lag damit im Berichtszeitraum unverändert zum Vorjahreswert bei 8,7%. Das EBIT reduzierte sich nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit EUR 34,7 Mio. gegenüber dem Niveau des Vorjahres (EUR 36,9 Mio.). Die entsprechende EBIT-Marge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 5,0% auf 4,8%.

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR –9,8 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum vermindert (EUR –9,7 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) veränderte sich nach den ersten neun Monaten des Jahres 2024 auf EUR 24,8 Mio. (Vorjahr: EUR 27,2 Mio.). Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 7,6 Mio. (Vorjahr: EUR 8,7 Mio.) resultierten im aktuellen Berichtszeitraum in einem reduzierten Konzernperiodenergebnis von EUR 17,2 Mio. (Vorjahr: EUR 18,2 Mio.).

Der regelmäßig auch unterjährig sehr volatile Cashflow ist kennzeichnend für das Geschäftsmodell von OHB, weist aber eine hinreichend gute Planbarkeit auf. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR –47,7 Mio. (Vorjahr: EUR –116,4 Mio.). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR –8,3 Mio. verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR –11,8 Mio.) und ist nach wie vor durch die Investitionen in das Anlagevermögen dominiert. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR –60,7 Mio. lag unter dem Wert des Vergleichszeitraums

(EUR 46,7 Mio.). Der Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums erreichte EUR 23,4 Mio. (Vorjahreswert: EUR 25,3 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns betrug nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 EUR 2.120 Mio. nach EUR 1.749 Mio. zum 31. Dezember 2023. Davon entfallen EUR 1.783 Mio. auf das Segment SPACE SYSTEMS, EUR 203 Mio. auf das Segment AEROSPACE und EUR 134 Mio. auf das Segment DIGITAL. Zum Stichtag 30. September 2024 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 1.477,9 Mio. um 10% über dem Niveau des 31. Dezember 2023 (EUR 1.340,1 Mio.). Die Steigerung des Eigenkapitals von EUR 438,0 Mio. auf EUR 443,6 Mio. vollzog sich unterproportional zur Bilanzverlängerung und resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 30. September 2024 von 30,0%, nach 32,7% zum Jahresultimo am 31. Dezember 2023.

BELEGSCHAFTSENTWICKLUNG

Die Anzahl der Mitarbeitenden des OHB-Konzerns hat sich von 3.292 Personen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 um 164 auf 3.456 Mitarbeitende zum 30. September 2024 erhöht. Die Angabe „Restliche Welt“ setzt sich aus 38 in Chile beschäftigten Personen und 52 in Französisch-Guayana beschäftigten Personen zusammen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung hat sich in den ersten neun Monaten im Jahr 2024 auf EUR 17,9 Mio. erhöht (Vorjahreswert: EUR 12,3 Mio.).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten neun Monaten im Jahr 2024 mit EUR 10,3 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 13,4 Mio.).

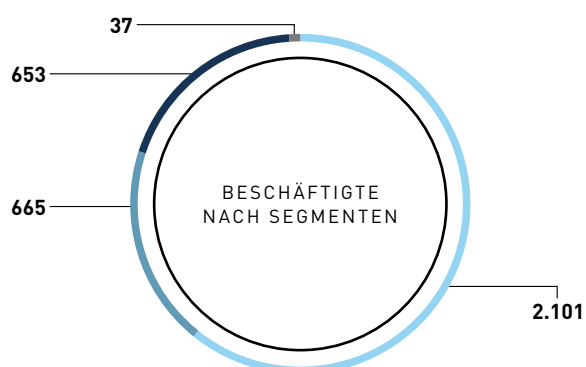
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2023 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

AUSBLICK KONZERN 2024

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach neun Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

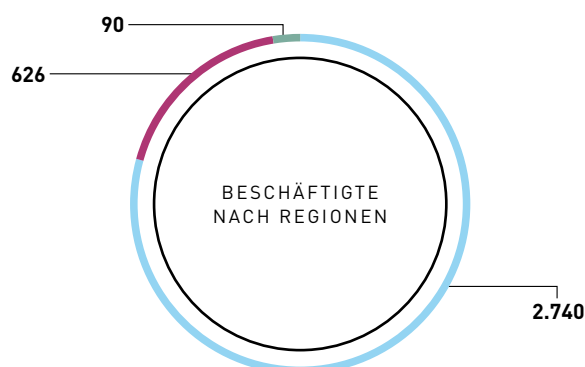
Anzahl der Beschäftigten nach Segmenten
zum 30. September 2024



Summe der Beschäftigten: 3.456

- SPACE SYSTEMS
- AEROSPACE
- DIGITAL
- Holding

Anzahl der Beschäftigten nach Regionen
zum 30. September 2024



Summe der Beschäftigten: 3.456

- Deutschland
- Europa ohne Deutschland
- Restliche Welt

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q3/2024	Q3/2023	9M/2024	9M/2023
Umsatzerlöse	233.106	274.812	691.415	718.558
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.181	1.568	4.492	4.309
Andere aktivierte Eigenleistungen	8.409	5.002	13.062	8.240
Sonstige betriebliche Erträge	1.647	-985	6.842	5.909
Gesamtleistung	245.343	280.397	715.811	737.016
Materialaufwand	122.839	175.137	372.144	418.671
Personalaufwand	75.904	70.950	222.063	206.645
Wertminderungsaufwand/-ertrag	6	5	27	14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.523	14.316	59.212	47.583
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)*	28.071	19.989	62.365	64.104
Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen (adjusted EBITDA)*	31.772	19.989	72.509	64.104
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	9.208	9.065	27.672	27.218
Betriebsergebnis (EBIT)**	18.863	10.924	34.693	36.886
Zinsen und ähnliche Erträge	931	500	1.985	1.417
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.029	4.818	10.775	11.306
Währungsverluste / -gewinne	-791	989	-1.054	99
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	132
Finanzergebnis	-1.889	-3.329	-9.844	-9.658
Ergebnis vor Steuern (EBT)***	16.974	7.595	24.849	27.227
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.250	2.525	7.615	8.738
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	11.724	5.070	17.234	18.489
Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	0	0	0	-250
Konzernjahresüberschuss	11.724	5.070	17.234	18.239
Anteile der Aktionäre der OH B SE am Jahresergebnis	12.008	5.305	17.367	18.999
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	-284	-235	-133	-760
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	19.152.420	17.362.224	19.152.389	1.736.211
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,63	0,30	0,91	1,09
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,63	0,30	0,91	1,09

* EBITDA = Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization

** EBIT = Earnings before Interest and Taxes

*** EBT = Earnings before Taxes

II. KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q3/2024	Q3/2023	9M/2024	9M/2023
Konzernjahresüberschuss	11.724	5.070	17.234	18.239
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	0	0	0	0
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	0	0	0	0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	0	0	0
Differenzen aus der Währungsumrechnung	40	-154	-52	-133
Differenzen aus der Währungsumrechnung assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Cashflow Hedges	0	0	0	0
Cashflow Hedges assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	40	-154	-52	-133
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	40	-154	-52	-133
Gesamtergebnis	11.764	4.916	17.182	18.106
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	12.047	5.151	17.315	18.866
andere Gesellschafter	-283	-235	-133	-760

III. KONZERNBILANZ

in TEUR	30.09.2024	31.12.2023
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	12.260	12.260
Übrige immaterielle Vermögenswerte	136.238	132.658
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	37.408	39.178
Sachanlagen	103.257	105.506
At-Equity-Beteiligungen	126.588	126.589
Übrige Finanzanlagen	19.905	19.416
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	30.568	25.863
Latente Steuern	14.269	14.523
Langfristige Vermögenswerte	480.493	475.993
Vorräte	33.436	31.351
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.482	102.509
Vertragsvermögenswerte	745.151	554.106
Ertragssteuerforderungen	11.353	6.334
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	23.573	28.649
Wertpapiere	10	10
Zahlungsmittel	23.409	141.126
Kurzfristige Vermögenswerte	997.414	864.085
Summe Aktiva	1.477.907	1.340.078

in TEUR	30.09.2024	31.12.2023
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	19.215	19.215
Kapitalrücklage	89.376	89.376
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 10.728	- 10.676
Eigene Anteile	- 1.423	- 1.431
Konzerngewinn	317.884	312.008
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	414.845	409.013
Anteile anderer Gesellschafter	28.800	29.009
Eigenkapital	443.645	438.022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	76.031	76.972
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.027	1.806
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	71.835	71.694
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	26.788	30.464
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	40.053	7.990
Latente Steuerverbindlichkeiten	86.719	74.010
Langfristige Schulden	302.453	262.936
Kurzfristige Rückstellungen	71.087	39.444
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	184.947	216.649
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	11.828	10.392
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.255	113.647
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	285.057	180.820
Ertragssteuerverbindlichkeiten	653	7.110
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	87.982	71.058
Kurzfristige Schulden	731.809	639.120
Summe Passiva	1.477.907	1.340.078

IV. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9M/2024	9M/2023
Betriebsergebnis (EBIT)	34.693	36.885
Gezahlte Ertragsteuern	-6.128	206
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	8	-377
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen	27.672	27.218
Veränderungen Pensionsrückstellungen	-2.642	-2.776
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	1.238	-685
Brutto-Cashflow	54.841	60.471
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-12.462	-8.240
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-2.085	-11.727
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-248.725	-109.529
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	24.397	-41.771
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	136.299	-5.616
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-47.735	-116.412
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	-10.261	-13.427
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0	75
Auszahlungen aus dem Erwerb konsolidierter Unternehmen	0	0
Zinseinzahlungen	1.985	1.549
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-8.276	-11.803
Dividendenausschüttung	-11.491	-10.417
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-40.159	-6.667
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-9.258	-7.936
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	8.598	80.994
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-76	-25
Zinsauszahlungen	-8.295	-9.286
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-60.681	46.663
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-116.692	-81.552
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-1.025	712
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	141.126	106.110
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	23.409	25.270

V. KONZERNKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2023*	17.468	15.993	521	-6.989	241.913	-3.241	265.665	24.712	290.377
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-10.417	0	-10.417	0	-10.417
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-133	18.998	0	18.865	-759	18.106
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-25	-25
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	0	0	0	28	28	0	28
Stand am 30.09.2023*	17.468	15.993	521	-7.122	250.494	-3.213	274.141	23.928	298.069
Stand am 31.12.2023	19.215	89.376	521	-10.676	312.008	-1.431	409.013	29.009	438.022
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-11.491	0	-11.491	0	-11.491
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-52	17.367	0	17.315	-134	17.181
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-75	-75
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	0	0	0	8	8	0	8
Stand am 30.09.2024	19.215	89.376	521	-10.728	317.884	-1.423	414.845	28.800	443.645

* Rückwirkend angepasst

Segmentberichterstattung

in TEUR	SPACE SYSTEMS		AEROSPACE		DIGITAL	
	9M/2024	9M/2023	9M/2024	9M/2023	9M/2024	9M/2023
Umsatzerlöse	545.721	577.930	89.548	79.722	76.666	78.095
davon Innenumsätze	1.331	2.860	1.195	599	17.994	13.730
Gesamtleistung	568.106	594.658	93.395	84.940	78.764	79.310
Materialaufwand und bez. Leistungen	316.814	367.442	43.496	36.657	25.497	25.650
EBITDA	63.146	51.385	6.753	7.445	3.374	4.987
Bereinigtes EBITDA	64.615	51.385	6.753	7.445	3.374	4.987
Abschreibungen	19.727	19.217	6.016	6.055	1.818	1.841
EBIT	43.418	32.168	738	1.390	1.556	3.146
EBIT-Marge	7,6%	5,4%	0,8%	1,6%	2,0%	4,0%
Eigene Wertschöpfung	326.049	268.972	93.598	84.786	67.879	61.954
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	13,3%	12,0%	0,8%	1,6%	2,3%	5,1%

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2024 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 11. November 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen, Deutschland
- OHB Italia S.p.A., Mailand, Italien
- OHB Sweden AB, Stockholm, Schweden
- Antwerp Space N.V., Antwerpen, Belgien
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf, Luxemburg
- OHB Czechspace s.r.o., Brünn, Tschechische Republik
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen, Deutschland
- MT Aerospace AG, Augsburg, Deutschland
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, Augsburg, Deutschland
- MT Management Service GmbH, Augsburg Deutschland
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou, Französisch-Guayana
- OHB Digital Connect GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Digital Services GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Teledata GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Information Technology Services GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Orbital Access GmbH, Bremen, Deutschland
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen, Deutschland
- GEOSYSTEMS Gesellschaft für Vertrieb und Installation von Fernerkundungs- und Geoinformationssystemen mbH, Gilching, Deutschland
- OHB Chile SpA, Viña del Mar, Chile
- OHB Austria GmbH, Graz, Österreich

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Überleitung				Summe	
Holding		Konsolidierung		9M/2024	9M/2023
9M/2024	9M/2023	9M/2024	9M/2023		
0	0	-20.520	-17.189	691.415	718.558
0	0	-20.520	-17.189	0	0
13.213	13.319	-37.667	-35.211	715.811	737.016
68	46	-13.731	-11.124	372.144	418.671
-10.908	286	0	0	62.365	64.103
-2.233	286	0	0	72.509	64.103
111	105	0	0	27.672	27.218
-11.019	181	0	0	34.693	36.885
				4,8%	5,0%
				487.526	415.712
				7,1%	8,9%

Umsätze nach Produktgruppen

in TEUR	9M/2024	9M/2023
SPACE SYSTEMS		
Aufklärung und Weltraumsicherheit	111.917	102.969
Umwelt- und Wettersatelliten	142.647	160.520
Telekommunikations- und Navigationssatelliten	89.928	67.162
Wissenschaft und Exploration (und sonstiges)	199.928	244.420
AEROSPACE		
Trägerraketen-Bauelemente	69.073	66.194
Tanks und Strukturen, spezielle Fertigungsverfahren und Wasserstofftechnologien (und sonstiges)	27.084	20.628
DIGITAL		
Eisenbahninfrastruktur, Cybersecurity und Verschlüsselung	6.630	7.555
Teleskope, Satellitenbetrieb und Bodensysteme	36.343	41.094
Satellitendatenanalyse, Anwendungen und Professional Services (und sonstiges)	7.865	8.016
Gesamt	691.415	718.558

Umsätze geografisch

in TEUR	9M/2024	9M/2023
Deutschland	224.888	314.984
Restliches Europa	435.153	374.349
Restliche Welt	31.374	29.225
Gesamt	691.415	718.558

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2024 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2023 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2023 veröffentlicht.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, 11. November 2024

Der Vorstand

[Veranstaltungen sind in virtueller Form geplant, falls nicht anders ausgewiesen]

Veranstaltung	Datum
9-Monatsbericht / Analystenkonferenz	12. November 2024
Capital Market Day, Bremen	23. Januar 2025
Geschäftsbericht 2024 / Analystenkonferenz	20. März 2025
3-Monatsbericht / Analystenkonferenz	8. Mai 2025
Hauptversammlung	27. Mai 2025
6-Monatsbericht / Analystenkonferenz	7. August 2025
9-Monatsbericht / Analystenkonferenz	13. November 2025

SOCIAL MEDIA



OH B SE

Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen
Deutschland

Telefon: +49 (0)421 2020 8
E-Mail: info@ohb.de

Text und Inhalt: OH B SE

Konzept & Design: HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

Bilder: ESA - S. Corvaja; ESA-Science Office; SpaceX; iStock; alle weiteren Bilder OH B

ANSPRECHPARTNER

OH B SE

Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen
Deutschland


Telefon: +49 (0)421 2020 6426
E-Mail: ir@ohb.de

Marco Fuchs

Vorsitzender des Vorstands

Marcel Dietz

Investor Relations



OHB SE
Manfred-Fuchs-Platz 2-4
28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0)421 2020 8
info@ohb.de